

bürgten. Diese Erben sind sämtlich Landleute aus der Gegend von Zimmern (dem Geburtsort Ditt's), im Taubertalkreis des Großherogthums Baden.

Aus Hüttingen, 20. Febr. In Gotha hat gestern die 70. Feuerbelebung, und zwar an der Leiche eines Rentier Franke aus Weida, stattgefunden. — In Eisenach wird vom 22. bis 24. August die 11. Wanderversammlung des deutschen Stenographenvereins, verbunden mit einer großen photographischen Ausstellung stattfinden.

Hüttenthal (Hessen), 20. Febr. Hier starb gestern der Bürgermeister Johannes Schwöbel.

Höhr (Hessen), 18. Febr. Die Krugfabrikation nimmt einen bedeutenden Aufschwung. Heute kam ein Beamter des hessischen Brunnens zu Niederselters hier an, um 24 Millionen Krüge für den Brunnen dageholt zu bestellen, da von dort der Verkauf des Mineralwassers nach Amerika einen großen Aufschwung genommen hat.

Aus Schleswig-Holstein, 19. Febr. In Brodersby, Angeln, feierte das Ehepaar Andreas Müller und Frau das Fest der Diamant-Hochzeit. Obgleich die beiden Alten 80 und 83 Jahre zählen, so tanzen sie doch bei dem Fest munter den Schenken. — In Neumünster wurde dieser Tage ein aus der Segeberger Gegend stammender Beamter, Altar 1. Klasse, zuletzt Gerichtsvorsteher, als Landstreicher und Bettler in das Amtsgerichtsgäßchen eingeliefert. — In Bösdorf bei Hobro (Jütland) wurde eine alte Frau, Madame Pielke, die ein Alter von 102 Jahren erreicht hatte, begraben. Dieselbe stammte aus Holstein und war die Tochter des Amtmanns von Bevern.

Sa. 17. Febr. In Blasewitz ist ein etwas feierliches Jubiläum gefeiert worden, indem dasselb' zu Ehren des 1000-jährigen Schweins, welches der Fleischermeister Sachse auf Erichsen untersuchte, ein Gesangverein seine melodischen Weisen brachte und hierauf ein solemnes Frühstück den erschienenen Festgästen präsentiert wurde.

Gen. 20. Febr. Der Winter in den Schweizer Alpen bleibt ungewöhnlich mild. Die großen Pässe sind fast schneefrei und das Bier wird in die Berge zur Weide getrieben. Da das Wasser in den Seen außerordentlich niedrig steht, so wird die Gelegenheit benutzt, um systematic nach Pfahlbauten zu suchen.

Braunschweig, 20. Febr. In Göttingen ist Pastor Kügel von hier an den Folgen einer gefährlichen Operation gestorben. Er hat nahezu 35 Jahre an der Martinikirche hier segensreich gewirkt.

Bern, 20. Febr. Dr. Franz Lämmer, Redakteur des "Bund", starb am Herzschlag.

Bremen, 20. Febr. Heute feierte der Norddeutsche Lloyd das Fest seines 25-jährigen Bestehens. Im Jahre 1857, kurz vor Ausbruch der intensiven Handelskrisis, wurde er mit einem Aktienkapital von noch nicht 2 Millionen Thalern Gold (6 Mill. Mark) gegründet; vier Dampfer sollten die regelmäßige Verbindung mit den Ver. Staaten aufrecht halten. Aber schon in diesem Umfang ließ sich das Unternehmen zu Anfang nicht behaupten: zwei Dampfer mußten wegen geringer Rentabilität wieder veräußert werden, einer der Hudson verbrannte sogar an der Wefer. So gab es in den ersten Jahren nichts als Verluste. Jetzt zählt die Flotte des Norddeutschen Lloyd 27 große Oceandampfer, deren Tonnagezahl 77.000 übersteigt; sie fahren nach New York, Baltimore, Havanna, New Orleans, Bapie, Rio de Janeiro, Buenos-Aires, ganz unerwartet die gelegentlichen Reisen. Zwei große Dampfer, "Werra" und "Julia", jeder von 1800 Tonnen, also noch größer als die "Elbe", sind noch im Bau. Zwischen Bremenhaven und England fahren 5 Dampfer; im Bau sind dagegen zwei Dampfer, welche von der Stadt Bremen nach England fahren sollen. Außerdem hat der Lloyd eine ganze Reihe von Fluß- und Bugstdampfern.

Aus Spandau, 21. Febr., wird als eigenheimliches Zeichen der Zeit die Thatigkeit gemeldet, daß auch aus dieser Stadt, die doch wegen der königlichen Werft und der häufig vorkommenden größeren Bauten seit Jahren ein Zielpunkt vieler Arbeitsuchenden aus den entferntesten Gegenden ist, die Auswanderung nach Amerika zunimmt. Zur Zeit rüsten sich dort mehrere Familien zur Auswanderung.

Bösen, 20. Febr. In dem Sozialistenprojekt gegen Mendelsohn und Geissner wurde heute das Urteil geprüft. Dasselbe lautet gegen Mendelsohn wegen Vergehen und wegen Majestätsbeleidigung auf zwei Jahre drei Monate Gefängnis und drei Monate Haft, gegen Janowsky wegen Führung falschen Namens und Lebentretung des Vereinsgeistes auf drei Monate Haft, gegen Marix von Janowsky wegen Führung falschen Namens und Lebentretung des Vereinsgeistes auf drei Monate Haft, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft als verhälbt erachtet werden; gegen Bujakiewicz auf drei Monate Gefängnis und dreißig Mark, eventuell noch sechs Tage Gefängnis; gegen Koschubat auf einen Monat Gefängnis. Gegen Janowsky wurde freigesprochen.

H. SWEEY & Co. Wholesaler-Händler in einem Kentucky COTTON - DISTILLED WHISKY einheimischen und importirten SPIRITUOSEN. No. 81 S. Illinois Straße, Indianapolis, Ind.

Dr. August Koenigs HAMBURGER



TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit,</p